



## Old Table 258 Kalkar

### Protokoll vom 15.01.2007, 19.00 h

Anwesend: Heiner, Martin, Bernd, Horst, Theo, Jochen, Peter, Jürgen, Johannes, Wolfram,

Abwesend: Edgar

Ort: Haus Riswick, Werkstatt für Landmaschinentechnik am Berufskolleg Kleve

Protokoll: Peter

Essen auf Rädern:

- 28.1.2007 – Jochen & Martin

#### **Thema :**

Vorstellung von **Haus Riswick** und der dort neu eingerichteten **Werkstatt für Landmaschinentechnik** des Berufskollegs in Kleve

Zu unserem Tischabend trafen wir uns diesmal etwas früher als üblich (s.o.), denn es stand ein umfangreiches Programm auf der Tagesordnung:

An unserem Treffpunkt im Eingangsbereich von **Haus Riswick** empfing uns Herr Heiting, ein ehemaliger leitender Mitarbeiter des Hauses, der in seinem Ruhestand immer wieder gerne mit Herz und Seele Führungen über das Gelände des Landwirtschaftszentrums leitet.

Er vermittelte uns einen lebendigen Eindruck vom Betrieb dieser Lehr- und Versuchsanstalt sowie ihrer Entwicklung über die letzten 48 Jahre. Haus Riswick gehört zur Landwirtschaftskammer NRW.

„Der landwirtschaftliche Verein Rheinpreussen gründete als Vorgängerorganisation der Landwirtschaftskammer Rheinland im Jahre 1920 die Lehr- und Versuchsanstalt für Tierhaltung, genannt „Melkerschule“, auf dem Riswicker Nachbarbetrieb „ten Berge“. 1959 wurde die Dienststelle an den heutigen Standort Haus Riswick verlegt und durch Neubauten, Umbauten und Modernisierungen laufend der technisch-baulichen Entwicklung in der landwirtschaftlichen Tierhaltung angepasst. Zu den Aufgaben des Landwirtschaftszentrums gehören



- Fortbildung durch praktische Lehrgänge in Tierhaltung für Praktikanten und Studenten
  - Weiterbildungslehrgänge und Seminare für Landwirte, Lehrkräfte und Fachberater
  - Information von Fachgruppen, Verbrauchern und Schulklassen über neuzeitliche, kostengünstige, umweltverträgliche und tiergerechte Produktionsverfahren
  - Haltungsveruche bei Wiederkäuern zur Erprobung baulicher und technischer Entwicklungen für Ställe und das Melken
  - Grünland- und Futterbauversuche unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Belange
  - das Modellvorhaben Ökologische Milchviehhaltung und Futterbau
  - Fütterungs- und Futterkonservierungsversuche zur physiologischen und technischen Verbesserung der Ernährung von Wiederkäuern
  - die energetische Futterwertprüfung zur Förderung der Futtermittelqualität.“
- (Quelle: Flyer Haus Riswick, 01.2007)

Leider kam bei dieser Führung auch zum Ausdruck, dass die Zukunftsaussichten dieser funktionierenden Einrichtung eher düster aussehen. Im Rahmen von Sparmaßnahmen und Konzentrationsbemühungen der Landwirtschaftskammer NRW sind verschiedene Bereiche von



## Old Table 258 Kalkar

Haus Riswick zu Gunsten des konkurrierenden Haus Düsse im Münsterland von der Schließung bedroht. Dies ist um so unverständlicher, da Riswick für die Bauernschaft im Rheinland der Kristallisationspunkt hinsichtlich Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung in der Tierhaltung ist.

Unter der Internetadresse [www.riswick.de](http://www.riswick.de) finden sich weitere interessante Informationen zu dieser Einrichtung

Im Anschluss an diese Betriebsführung besuchten wir die neu eingerichtete „**Werkstatt für Landmaschinentechnik Kleve**“. Sie befindet sich seit etwa einem Jahr auf dem Gelände von Haus Riswick und ist seit November 2006 voll ausgebaut. Dies geschah nicht zuletzt an dieser Stelle, um Haus Riswick zu unterstützen.

Nach einem gemeinsamen Essen, das von unserem Tabler Bernd Tiehle mit seinen guten Kontakten Metzgerei Quartier organisiert wurde, gab es genauere Informationen zur Entstehung und Ausstattung dieser neuen Werkstatt:

Die Werkstatt ist Teil des Berufskollegs Kleve. Sie wurde durch das finanzielle Engagement des Schulträgers, dem Kreis Kleve, ermöglicht. Ein wichtiges Ziel war es dabei, den Standort Kleve für die Landmaschinentechnik zu stärken. Dadurch ist es gelungen, für die Auszubildenden des Lehrberufs „Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik“ der Regionen um Düsseldorf, Neuss, Mönchengladbach und aller nördlich gelegenen Städte und Kreise des Rheinlandes eine Ausbildungswerkstatt bereitzustellen, in der die aktuellen „Überbetrieblichen Lehrgänge“ vermittelt und Prüfungen abgehalten werden können. Dies geschieht erstmalig am 22. bis 24. Januar 2007, wenn 46 Auszubildende hier ihre Praktische Prüfung nach neuer Ordnung ablegen.



Die Großinnung Landschaftsmaschinentechnik mit Sitz in Krefeld, die für die beschriebene Region verantwortlich ist, hat sich langfristig für diesen Standort entschieden und unterstützt die Weiterentwicklung dieser überbetrieblichen Ausbildungswerkstatt.

Für das Berufskolleg Kleve bedeutet dies eine Absicherung ihres Bildungsgangs „Land- und Baumaschinentechnik“ in der Konkurrenzsituation zu benachbarten Schulstandorten und eine optimale Möglichkeit zur Vermittlung fachpraktischer Inhalte moderner Maschinen und Diagnose in der Landtechnik.

Diese Zusammenhänge wurden von mir (Peter) durch einen Vortrag dargestellt und anschließend durch meine Kollegen Klaus von Agris und André Neuy durch technische Demonstrationen verdeutlicht.



Das noch anstehende tischinterne Programm „Wahlen 2007“ wurde flexibel auf den kommenden Tischabend verlegt, da der Präsident (in spee) Theodor zu einer Notfallbehandlung gerufen wurde.

Ebenso erging es an diesem Abend (ausnahmsweise) dem „Heißes Eisen“.

your's in table

Peter

Nächster Tischabend am 05.02.2007 bei Theo

Themen: Wahlen 2007  
Amtsübergabe